

## Presse-Information

Mainova AG  
Konzernkommunikation  
Ferdinand Hühle  
Solmsstraße 20-22  
60486 Frankfurt  
E-Mail [f.huhle@mainova.de](mailto:f.huhle@mainova.de)  
Internet [www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)

Frankfurt am Main 15.04.2026  
Seite 1

### **Aufsichtsrat verlängert Vorstandsmandat von Martin Giehl um weitere fünf Jahre**

Der Aufsichtsrat der Mainova AG hat die Bestellung von Martin Giehl als Mitglied des Vorstands um weitere fünf Jahre bis zum 30. September 2031 verlängert. Giehl bleibt damit weiterhin verantwortlich für zentrale Geschäftsbereiche wie Energieerzeugung und -handel, Fernwärme sowie den Vertrieb.

Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Aufsichtsratsvorsitzender der Mainova AG, sagt: „Mainova treibt die Energiewende in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region entschlossen voran – für Bürgerinnen und Bürger wie für Unternehmen. Insbesondere in den Bereichen Erzeugung, Fernwärme, Handel und Vertrieb stehen bedeutende Aufgaben an: Die Energieerzeugung wird auf erneuerbare Quellen umgestellt, das Fernwärmenetz weiter ausgebaut und unsere Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässig und zu fairen Preisen versorgt. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns, dass Martin Giehl seine erfolgreiche Arbeit im Vorstand für weitere fünf Jahre fortsetzt. Mit seiner langjährigen Branchenerfahrung und seiner tiefen Kenntnis des Unternehmens ist er ein wesentlicher Treiber für die zukunftsgerichtete Ausrichtung der Mainova.“

Martin Giehl gehört seit Oktober 2021 dem Vorstand der Mainova AG an. „Ich danke dem Aufsichtsrat für das Vertrauen“, sagt er. „Ich freue mich darauf, die Weiterentwicklung des Unternehmens in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben. Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und allen Mitarbeitenden wollen wir Energieerzeugung, Fernwärmeversorgung und Energievertrieb für

die Menschen und Unternehmen in der Region Frankfurt Rhein-Main nachhaltig, zuverlässig und kundenorientiert gestalten.“

Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, ergänzt: „Mit seinem technischen Know-how, seinem strategischen Blick und seiner Führungsstärke ist Martin Giehl ein Treiber unserer positiven Geschäftsentwicklung. Ich schätze ihn sehr als Kollegen und Teamplayer, und ich freue mich darauf, auch in den kommenden Jahren im Gesamtvorstand unser Energiesystem dauerhaft zukunftssicher aufzustellen.

Der Vorstand der Mainova AG besteht aus: Dr. Michael Maxelon (Vorstandsvorsitzender), Peter Arnold und Martin Giehl.

Die Verantwortungsbereiche von Martin Giehl umfassen: Energiebezug und -handel, Erzeugung Wärme und Strom, Erneuerbare Energien, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Risikomanagement, Fernwärme sowie Vertrieb für Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden, Wohnungswirtschaft, Städte und Kommunen.

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um

Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.